



G 3/4 1, G 4/5 107 und Ge 6/6<sup>1</sup> 415 bilden die Kulisse zur Landquater Jubiläumsveranstaltung.



Als Guest präsentierte Volker Göbel «seine» Bemo-Version der Jubiläumslokomotive.



Die älteste RhB-Lok in drei Größen. Der gespendete Betrag kommt dem Erhalt des Originals zugute.

sitionen aus Einheitswagen und Holzwagen mit offenen Plattformen zählten in den 1960er-Jahren zum Normalbetrieb.

### Wettbewerbsgewinner vor Ort

Passend zum Thema umfasste der Jubiläumsanlass auch die Präsentation der Krokodillok in Form der Nr. 415. Nicht nur als Original. Zwischen den RhB-Schienen war ein LGB-Modellgleis verlegt, auf dem das Modell unter dem Vorbild fahrend auftauchte. Ein Vorgang der zuvor bei der Lok 1 und danach bei der G 4/5 107 durchgespielt wurde. Bäckle beeindruckte, wie das Original im kalten Zustand aus dem Depotstand ins Freie rollte. Bis das dazugehörige Modell unter der Originallok zum Vorschein kam, war Geduld gefordert, denn das Fahrzeug bewältigte die Distanz im Schneckentempo.

In einem Zwischenakt der Fahrzeugpräsentation ermittelte Jennyfer Cirignotta, RhB-Europa-Marktbearbeiterin, die Gewinner des LGB-Wettbewerbs. Ein grosses Hallo ging durch die Teilnehmenden bei der Nennung des Erstplatzierten. Denn Erwin Neuweiler der Neule Grossbahn in Schönenberg an der Thur weilte unter den Gästen. Laut Hofmann zählt er zu den Ikonen unter den langjährigen LGB-Händlern. Als Preis darf er auf einer RhB-Lok mitfahren.

### Bemo mit von der Partie

Höhepunkt des Anlasses war die Präsentation der Jubiläumslok Ge 4/4<sup>1</sup> 617 «llanz», die mit der LGB-Jubiläumsbotschaft versehen erstmals vor die Öffentlichkeit trat. Die Grafik lässt unter einem Alpenglühen vier der fünf Modelle der bisherigen RhB-Jubiläumslokomotiven nebeneinander auftreten. Die «llanz» werde nun mindestens ein Jahr lang auf dem Wechselstrom-Schiennetz der RhB den LGB-Auftritt zur Schau stellen.

Sogar die Firma Bemo als weitere namhafte Produzentin von RhB-Modellen hat sich dem neuen Sujet angenommen. Unternehmensvertreter Volker Göbel bedankte sich für den Gastauftritt, bei dem er «seine» Umsetzung der Jubiläumslok präsentieren konnte. Diese zähle zu den 2018-Neugkeiten und werde etwa Anfang März lieferbar sein. Göbel lobte die Entwicklung der letzten Jahre: Statt sich gegenseitig zu bekämpfen, fänden «Konkurrenten» heute Wege, von Zusammenarbeit zu profitieren. Dies zeige sich auch bei Fertigungsarbeiten. So übernehme eine der modernsten Maschinen im Märklin-Werk die anspruchsvolle